

Lehrerkonferenz am 19.08.2004

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

ich begrüße sie recht herzlich wieder zum neuen Schuljahr, dessen Start unmittelbar bevor steht.

Ich möchte mich im wesentlichen heute kurz fassen. Die Detailinformationen erhalten Sie in den Abteilungsberatungen.

Tagesordnung:

1. Personal
2. Veränderungen gegenüber den Aussagen im Juli
3. Klassenbildung – Lehrereinsatz
4. Beschluss Hausordnung
5. Info zu Baumaßnahmen
5. Sonstiges

1. Personal

Ich möchte zunächst allen Kolleginnen und Kollegen, die während der Ferienzeit Urlaub hatten, recht herzlich gratulieren und allen Alles Gute, und sie kennen ja den besonderen Wunsch, viel Gesundheit, wünschen.

Dienstjubiläum Deus, Eck, Wapsa

Ich möchte Ihnen zunächst unsere neue Kollegen vorstellen.

1. Frau Wolfram – De/Ru/Ethik als Swingerin aus der Regelschule
2. Herr Jung – Ma/Ph als Abordnung
3. Herr Paul – ET/Ph
4. Herr Vopel Fachpraxis ET

Offen ist noch eine Stelle Allgemeinbildung in Kombination mit Religion
1 Fachpraxis

2. Veränderungen/ Zu erwartende Belastungen/ allgemeine Probleme

Ich hatte am Ende des vergangen Schuljahres gesagt, dass die Probleme, die sich aus unserer Sicht abgezeichnet haben, vor Beginn des Schuljahres angesprochen werden, damit der Appell nicht wieder in den Ferien verpufft. Vieles von dem was ich jetzt sage, ist nichts Neues.

Ich möchte dabei an die beschlossenen Grundsätze erinnern. Wer sich nicht mehr so richtig erinnern kann, Sie stehen unter Schulprogramm auf der CD.

Da gibt es einige Positionen, die angesprochen werden müssen, da nur dazu geeignet sind das Klima zwischen Lehrer und Schüler zu vergiften. Eigentlich könnte ich meine Ausführungen aus dem Vorjahr wiederholen. Da habe ich bereits einmal des Sprichwort „ Wie es in den Wald hinschallt, schallt es auch wieder heraus“ bemüht.

Geändert hat sich bei einigen Kollegen aber scheinbar nichts. Das merken vor allem die Schulleitung und die Abteilungsleiter.

Nur einige Beispiele:

- Da werden mehrfach Aussagen gegenüber einem Schüler getroffen, du gehörst nicht in diese Klasse! (So etwas kann man denken, aber nicht sagen). Überhaupt pflegen manche Kollegen scheinbar einen recht rüden Umgangston mit den Schülern,
- Da wird zwischen Kollegen Unterrichtstausch organisiert, ohne dass die Schulleitung etwas davon weiß. Die Folge war z.B. Unterrichtsausfall, weil die Absprache nur von einem Kollegen als verbindlich angesehen wurde.
- Da scheinen trotz vorliegendem Protokoll scheinbar doch keine Klassen/Notenkonferenzen durchgeführt worden zu sein, sonst könnte es nicht passieren, dass immer wieder Zeugnisse neu geschrieben werden müssen.

Ansonsten kann ich den Text vom vergangenen Jahr fast vollständig stehen lassen.

- dass der Vertretungsplan nicht nur für Schüler gilt, sondern manchmal auch die Arbeitszeit des Lehrers berührt.
- dass über den Zeitpunkt, wann der Vertretungsplan hing, nicht diskutiert werden sollte, wenn Tag und Zeit automatisch ausgedruckt wird.
- Dass der Vertretungsplan per Fax abrufbar ist und seit Mai 2002 auch im Internet steht, sollten auch die Kollegen wissen
- dass der Unterricht mit dem Klingelzeichen beginnt und das Klingelzeichen nicht Aufforderung für den Lehrer ist den Vorbereitungsraum zu verlassen oder die Schule zu betreten
- dass ein Stundenplan und der damit verbundene Raumplan gilt, auch wenn er scheinbar unbequem ist,
- dass Forderungen, die man an die Schüler stellt, wie Pünktlichkeit, ordentliche Kleidung, auch und gerade für Lehrer gilt.
- dass man Probleme die man mit Kollegen hat, nicht über die Schüler austragen soll
- dass man nicht einfach die Forderung erheben kann, einen sauberen Raum vorzufinden, wenn man selbst einen „Saustall“ hinterläßt)
- dass es Regeln für den Unterricht gibt, die man früher als einheitliches pädagogisches Handeln deklariert hat. Diese Regeln verlangen natürlich auch, dass sie einheitlich akzeptiert und umgesetzt werden, sonst führt dies zu unendlichen Diskussionen mit den Schülern. Essen und Trinken gehört

nun einmal genauso wenig wie Rauchen in den Unterricht.

- dass in der Hausordnung verankert ist, dass die Schüler in den Pausen die Unterrichtsräume verlassen und die Räume zu verschließen sind, wie soll denn sonst die Aufsichtspflicht gewährleistet werden und dass andererseits der Lehrer den Unterrichtsraum 5 Minuten vor dem Klingelzeichen öffnet und nicht früher.
- dass der Klassenlehrer auch bestimmte Pflichten hat z.B. Bafög-Stelle bei Fehlzeiten in Vollzeitklassen oder Betriebe bei Berufsschülern zu informieren und das nicht erst Monate später sondern in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Ereignis.

Damit soll es aber mit den Vorhaltungen genügen.

3. Festlegungen zum Lehrereinsatz

Wie immer ist mehr offen als geklärt. Das sind nicht nur die zwei Kollegen, die wir bisher noch nicht kennen. Kommen sie noch und wenn ja wann und was können sie?

Offen ist z.B. ob die Qualifikation der Seiteneinsteiger durch das Studienseminar beginnt, ob die Qualifikation durch das Thillm fortgesetzt wird, welche Entlastung unsere Fachleiter erhalten und ..und

Welche Auswirkungen hat der Ausbildungspakt, kommen zusätzliche Lehrstellen?

Es bleibt also weiter spannend. Wir werden wie immer mit mehr Fragen als mögliche Antworten in das neue Schuljahr gehen.

3. Klassenbildung/Lehrereinsatz

Klassenbildung:

BS	Elektrotechnik	7 Klassen = +1
	2 GR	= +1
	1 IE	5 Anmeldungen
	1 IK/ SK	
	1 EiB	
	1 FIA	
	2 FIS	
	1 MeT	
	3 MT , = 2 +	
	2 SE	
	1 SK	
	1 TR	
	1 VT	
	1 BVJ	
BG	3 Klassen,	
FOS	2 Klassen + 1 an RDS	
HBFS	1 Klasse	
BFS	1 Klasse BFS2-04	
	1 Klasse BFS1-04 in Kooperation mit HWK	

in der Summe gehen die Schülerzahlen um ca 80 Schüler gegenüber dem Vorjahr zurück

Lehrereinsatz bei den Abteilungsleitern

floatende Lehrer können bis zur vollen Stundenzahl eingesetzt werden, wenn die Bereitschaft bekundet wird. Ich bitte Sie eine solche Bereitschaftserklärung abzugeben, wenn noch nicht erfolgt, noch nicht geklärt ist die Stundenerhöhung bei den verbeamteten Kolleginnen und Kollegen

3. Baumaßnahmen und ihre Auswirkungen

- Die Neuerbeschule ist weitestgehend fertig. Ausnahme sind die Fachpraxisräume im Keller und der Schüleraufenthaltsraum. Ich denke dass der erste Eindruck, den Sie heute gewinnen konnten, auch bei Ihnen einen positiven Eindruck hinterlassen hat.
- Wie immer wenn man Altbau saniert gibt es Probleme die vorher nicht bestimmbar waren. Die Folge waren ungewollte Bauverzögerungen.
- Neu ist die Möglichkeit der Versorgung. Frau Ihling hat in der alten Essensausgabe eine Küche eingebaut. Ich bitte Sie alle Schüler darüber zu informieren.
- Die Ausstattung mit Möbeln und Technik ist noch nicht komplett. Das liegt auch daran, dass wir in Thüringen Kommunalwahlen hatten. Außerdem fehlt noch die Verschattung. Die Sanierung der Außenfassade ist noch nicht fertig. Wir müssen also noch einige Tage mit einem Gerüst leben.
- In der Weidengasse haben die Baumaßnahmen begonnen. Zur Zeit erfolgt die Trockenlegung. Der Kellerfußbodenabriss soll beginnen. Die Straßenseite ist in den Fluren abgeschottet. Hier beginnt der Bau. Gleichzeitig haben die Baumaßnahmen in der Aula begonnen. Mit der Bauleitung ist vereinbart, dass für Schüler und Lehrer der Ausgang zur Stadt der Standardeingang ist und die andere Seite für die Baumaßnahme dient. Belehren Sie die Schüler, dass auch nur dieses Treppenhaus zu nutzen ist. .

Hausordnung

-In der letzten Lehrerkonferenz wurden Änderungen zur Hausordnung durch die Schulleitung vorgeschlagen und um weitere Veränderungsvorschläge gebeten. Es ist leider kein Vorschlag eingegangen Damit Abstimmung zu den

5 Sonstiges

Der Modellversuch NEBAL ist weitestgehend abgeschlossen. Ein neuer Antrag für einen weiteren MV läuft

Ich bitte Sie nochmals folgende Aufgaben ernst zu nehmen:

Führung der Ordnungsmittel. Wir haben dazu Festlegungen getroffen, wer sie nicht mehr kennt, kann sich gern die Zusammenfassung noch einmal abholen.

- Die Teamarbeit unter den Lehrern, die in einem Band eingesetzt sind, ist weiter zu verbessern. Absprachen sollen nicht nur geführt, sondern noch wichtiger ist, sich an die selbst getroffenen Absprachen zu halten.
- Ich möchte daran erinnern, dass ich in der letzten Lehrerkonferenz Festlegungen zu den Fachschaften für den Vollzeitbereich getroffen habe. Ich erwarte bis 17.09. von allen beauftragten Kolleginnen und Kollegen ein Protokoll über die Fachschaftssitzung, die auch die Verantwortlichkeiten regelt.
- In der Berufsschule ist eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Betrieben dringend notwendig. Wir sollten als Schule zeigen, dass uns an der Zusammenarbeit liegt. Aus diesem Grunde möchten wir in der BS Berufsverantwortliche einführen, die einerseits die Zusammenarbeit der Kollegen in den Teams fördern und andererseits die Verbindungen zu den Betrieben intensivieren.
Das kann der Teamleiter sein, wenn es aber mehr als eine Team im gleichen Beruf gibt, sollte einer der Teamleiter diese koordinierende Funktion übernehmen.
- sofortige Information der Eltern und/ oder der Betriebe bei Fehlzeiten und Problemen. Es gilt prinzipiell das neue Schulgesetz, d.h. bei volljährigen Schülern ist abzufragen, ob er mit einer Information einverstanden ist. Sollte er dies nicht sein, sind die Eltern darüber zu informieren, dass kein Einverständnis vorliegt. **Unabhängig davon** werden die Eltern informiert.
- Eintragung von Zensuren bei Vollzeitklassen mindestens alle 2 Monate, bei Berufsschulklassen immer zu den Ferienterminen.
- Kontrolle der übergebenen Klassenlisten und Meldung bei Differenzen. BS: **Abfordern der Ausbildungsverträge** und Kontrolle des Berufes!
- Achtung auf Ordnung und Sauberkeit. Wer einen schmutzigen Raum verlässt, darf sich nicht wundern, einen schmutzigen Raum vorzufinden.
- Einhaltung der Hausordnung; Verschließen der Räume
- In Bafög-geförderten Bildungsgängen ist die Bafög-Stelle bei Fehlen **sofort** zu informieren. Hier sind die Klassenlehrer genauso wie die unterrichtenden Lehrer in der Pflicht. Sollte am 3. Tag keine Entschuldigung vorliegen, melden wir das Fehlen. Vielleicht ist das auch eine Möglichkeit die Schüler zu erziehen, wenn plötzlich der Bafög-Hahn zuge dreht wird.
- Gehen Sie bei ihren weiteren Planungen bitten von folgenden Prämissen aus: Der Unterrichtseinsatz kann immer mindestens zwischen der 1. und 8. Stunde liegen.

Der Dienstag wird als Beratungstag ausgewiesen. Genaue Termine entnehmen Sie bitte dem Orgplan, den Sie in den nächsten Tagen erhalten und natürlich der Rückseite des Stundenplanes.

Ich bitte die Abteilungsleiter für Informationen diese Seite zu nutzen. Ein Aushang in einem Lehrerzimmer garantiert nicht, dass alle Kollegen die Information auch wirklich erhalten.

- Bitte vergessen Sie nicht, dass Nebentätigkeit genehmigungspflichtig bzw. anzeigepflichtig ist.
-
- Schulbücher
Regelung siehe Belehrungsnachweis
- Klassensätze sind Klassensätze und bleiben als Klassensatz bestehen. Sie sind nicht dazu gedacht, an die Schüler ausgegeben zu werden. Wer soll wissen, welche Bücher ein Schüler ausgeliehen hat.

Vom AL erhalten die Klassenlehrer nachfolgende Unterlagen:

- Klassenliste kurz bevor die Klasse kommt
- Klassenbuch
- Zensurenbuch - Einrichtung wie gehabt (aber bitte richtig)
- Schülerschein für die neuen Schüler (Abgabe bitte nur geschlossen, auch für die Verlängerung)
- Schülerstammdatenblatt ausfüllen

Wir behalten die Regelung bei, dass die Klassenlehrer Bescheinigungen unterzeichnen. Bitte bemühen Sie sich dabei, dass diese richtig ausgefüllt sind. Wir bekommen sonst ständig Rückfragen.

- Ich bitte alle neuen Kollegen nach dieser Beratung zu einem kurzen Gespräch

1. Schultag

19. August. Die Räume an denen der Unterricht beginnt, erfahren Sie in den Abteilungsberatungen

Aufgaben: Wahl Klassensprecher Vollzeit bis .23.09. BS erste Blockwoche
Meldung an AL
Elternabend für alle VOLLZEITKLASSEN (außer FOS Typ I)
23. September Neuerbeschule

Abteilungskonferenzen/Fachkonferenzen:

Es nehmen an diesen Beratungen alle Kolleginnen und Kollegen die in den entsprechenden Klassen unterrichten unabhängig von ihrer formalen Zugehörigkeit zu einer Abteilung teil.

FOS/ BG	Montag 16.08..	11.00 Uhr , FOS (Karlstraße) 12.00 Uhr BG 11 13.00 Uhr BG 12 14.00 Uhr BG 14
	Dienstag 17.08	8.00 Uhr Abteilung III (Neuerbe) 10.00 Uhr Abteilung I
	Mittwoch 18.08.	12.00 Uhr Abteilung II

Neue Kollegen

Information über Schule:

Innovation

MCA

AUBA

SEDIKO

NEBAL

CISCO

Schulen ans Netz

Telelearning

Industrierversuch Phoenix

Übergabe:

CD